

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

12.5.1911 (No. 131)

**Bezugspreis:**  
Direkt vom Verlag vier-  
wöchentlich M. 1.60 ein-  
schließlich Trägerlohn;  
abgeholt in d. Expedition  
monatlich 50 Pfennig.  
Durch die Post zugestellt  
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.  
am Postschalt. M. 1.80.  
Einzelnummer 10 Pf.

Redaktion: Expedition:  
Ritterstraße Nr. 1.

# Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

**Anzeigen:**  
Die einseitige Beilage  
oder deren Raum 15 Pf.  
Reklamezeile 40 Pfennig.  
Lohnanzeigen billiger.  
Rabatt nach Tarif.  
Aufgabezeit: größere  
Anzeigen bis spätestens  
12 Uhr mittags, kleinere  
bis 4 Uhr nachmittags.  
Fernsprechanschlüsse:  
Expedition Nr. 203,  
Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Freitag, den 12. Mai 1911

108. Jahrgang

Nummer 131

## Bekanntmachung.

Nr. 9578. Maul- und Klauenseuche in Malsch betreffend.

Nachdem in der Gemeinde Malsch in den Stallungen des Viehhändlers  
Albert Stern und des Adolf Drenfuß die Maul- und Klauenseuche  
ausgebrochen ist, wird für die Gemeinde Malsch

1. gemäß § 55 der B.D. Großh. Ministeriums des Innern vom  
10. Dezember 1895 Ortsperre und für die genannten Ställe sowie für die  
Stallung des Landwirts Bertold Lang Stallperre angeordnet;  
2. gemäß § 59 der al. B.D. verfügt, daß Vieh (Rindvieh, Schweine,  
Fiegen und Schafe) aus der Gemeinde Malsch nur mit ortspolizeilicher  
Genehmigung und allen zum Zwecke sofortiger Schlachtung auf Grund eines  
hierfürigen Zeugnisses, welches die Seuchenfreiheit der betreffenden Tiere  
bescheinigt, ausgeführt werden dürfen. Auch unter diesen Voraussetzungen  
aber darf eine Ausfuhr nur erfolgen

- A. nach benachbarten Orten,
- B. nach in der Nähe befindlichen Eisenbahnstationen, befalls der  
Weiterbeförderung nach solchen öffentlichen Schlachthäusern, welche  
unter geregelter veterinärpolizeilicher Aufsicht stehen, vorausgesetzt:  
a) daß die Polizeibehörde des Schlachthausorts sich mit der Zuführung  
der Tiere vorher einverstanden erklärt hat,
- b) daß die Tiere diesen Anstalten direkt mittels der Eisenbahn  
oder doch von den Abstationen mittels Wagen zugeführt  
werden, die so dicht schließen, daß ein Herausfallen tierischer  
Auswurfstoffe nicht möglich ist.

Durch vorgängige Vereinbarung mit der Eisenbahnverwaltung oder  
durch unmittelbare polizeiliche Begleitung ist dafür Sorge zu tragen, daß  
eine Berührung mit anderen Viehdauern und Schweinen auf dem  
Transport nicht stattfinden kann.

Stiltingen, den 8. Mai 1911.

Großh. Bezirksamt.  
G. Wendt.

Nr. 17611. II. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir zur öffent-  
lichen Kenntnis.  
Karlsruhe, den 9. Mai 1911.

Großh. Bezirksamt.  
D. Seibert.

## Öffentliche Zustellung einer Klage.

Nr. 4934. A. II. Der Kaufmann Albert Baur hier, Klempnerstr. 9,  
Prozessvollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Heinrich Haas hier, klagt gegen  
den H. R. Dulberg, Kartomagengeschäft in Pforzheim, Enzstraße 9, zur  
Zeit unbekannt wo abwesend, aus Kauf mit Eigentumsvorbehalt laut Vertrag  
vom 10. Oktober 1910 auf vorläufig vollstreckbare, kostenfreie Revurteilung  
zur Herausgabe der ihm nach diesem Vertrage durch den Kläger gelieferten  
gebrauchten Tiegeldruckmaschine und gebrauchten Bedarfschneidemaschine sowie  
zur Zahlung von 178 M. 40 Pf. nebst 5% Zinsen seit Klageaufstellungstag  
an Kläger.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor  
das Großherzogliche Amtsgericht in Karlsruhe, Akademiestr. 2, 1. Stock,  
Zimmer Nr. 8, auf:

Donnerstag, den 13. Juli 1911, vormittags 9 Uhr,  
geladen.

Karlsruhe, den 6. Mai 1911.

Der Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.  
F. u. S.

## Konkursverfahren.

Nr. 4325. A. VI. Im Konkursverfahren über das Vermögen des  
Steinbauersmeisters Karl Striebel in Karlsruhe-Mühlburg ist zur Abnahme  
der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schluß-  
verzeichnis und zur Beschlußfassung über die nicht verwerteten Gegenstände,  
Termin bestimmt auf:

Donnerstag, den 1. Juni 1911, vormittags 9 Uhr,  
vor dem Großh. Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestr. 2, 3. Stock, Zimmer Nr. 63.  
Die Gebühren und Auslagen des Konkursverwalters wurden auf  
320 M. 65 Pf. festgesetzt.

Karlsruhe, den 10. Mai 1911.

Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts A. VI.  
Röbke.

## Angebot.

Nr. 4259. A. VI. Der Landwirt Johannes Kastetter III von  
Darlanden hat das Angebot des Gläubigers der auf seinem Grundstück  
Eg. Nr. 16 697 (Grundbuch von Karlsruhe Band 25 Heft 34 D III. Abteilung  
Nr. 1) eingetragenen Sicherungshypothek über 495 M. nebst Zinsen beantragt.  
Der genannte Gläubiger bzw. dessen Rechtsnachfolger wird aufgefordert,  
spätestens in dem auf

Donnerstag, den 12. Oktober 1911, vormittags 9 Uhr,  
vor dem Großh. Amtsgericht Karlsruhe, Abt. A. VI, Akademiestr. 2,  
3. Stock, Zimmer Nr. 63, anberaumten Angebotsstermine seine Ansprüche  
und Rechte auf die Hypothek anzumelden, widrigenfalls er mit seinen An-  
sprüchen auf die Hypothek wird ausgeschlossen werden.

Karlsruhe, den 8. Mai 1911.

Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts A. VI.  
Röbke.

## Bekanntmachung.

Den Besuch des Stadtparkes betreffend.  
Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß die Jahreskarten und  
die Kartenbesche beim Eintritt in den Stadtpark jedesmal vorzuzeigen sind.  
Karlsruhe, den 9. Mai 1911.

Die Stadtparkkommission:  
Geisgr. Lacher.

**Kurse und Einzelunterricht in hygienisch-  
ästhetischer Frauengymnastik — System Mensendieck —  
erteilt**

H. Lorenz, diplom. Mensendieck-Lehrerin.

Anmeldungen an Frau H. Lorenz, Westendstr. 30, Donnerst. v. 3 bis 4 Uhr,  
Tel. A. Lorenz, Hirschstr. 92, Montag v. 2 bis 3 Uhr, oder  
Tel. H. Lorenz, Heidelberg, Kaiserstr. 45, erbeten.

## Evangel. Stadtmision.

### Dankagung.

Ihre königliche Hoheit Großherzogin Luise von Baden hatte die  
Gnade, unserer Evang. Stadtmision anlässlich ihres 29. Jahresfestes die  
huldvolle Gabe von Hundert Mark zuzuwenden, wofür wir hierdurch unseren  
ehrfurchtsvollsten Dank aussprechen.

Der Aufsichtsrat.

Rühlwein, Stadtpfarrer. Th. Koch.

## Waren-Versteigerung.

Freitag, den 12. Mai, nachmittags 2 Uhr,

werde ich im Auftrage Rüppurrerstraße 20 gegen bar öffentlich versteigern:  
6 Dtz. Damenschirme mit farbigem Rand und schwarz,  
400 Paar Damenstrümpfe in schwarz und braun,  
300 Paar Kinderstrümpfe, schwarz u. braun, versch. Größen,  
600 Paar Herrensocken, Wolle und Baumwolle,  
Kinder- und Damenstiefel,  
Damenhemden und Beinkleider.

Liebhaber ladet höflichst ein

J. Madlener, Auktionator.

Telephon 823.

NB. Die Damen- und Kinderstrümpfe sind lauter feine  
Ware und nur gute Qualitäten.

## Wegen Aufgabe

meines Magazins

## Marktgrafenstraße 33

werde ich daselbst

Freitag, den 12. Mai, nachmittags 2 Uhr,

in

## öffentlicher Versteigerung

gegen bare Zahlung abgeben: 2 aufgerichtete Betten mit Kopfkissen-  
matrassen, 25 ältere Bettlatten mit Kösten, Chiffonnières, ein- und  
zweistöckige Schränke, Weißzeugschränke, 1 großer Eschschrank, Kommode,  
Pfeilertkommode, Waschkommode, Waschtische, Ausziehtische, rund  
und viereckige Tische, Kanapes, Fauteuils, Vorplatz- und Garten-  
möbel, Bilder, Spiegel, Bücherschäfte, 1 Treppenläufer, 1 großen  
Küchenschrank, 4 Herde, hierunter 1 Emailherd, und viele andere  
Gegenstände, wozu Liebhaber höflichst einladet

G. Guggenheim,

Marktgrafenstraße 25 u. 33.

## MODERNE SPRACHEN

PRIVAT u. KLASSEN. Prospekt und Probestunde gratis.  
BERLITZ SCHOOL KAISERSTRASSE 132  
TELEPHON 1666.

Sonntag, den 14. Mai 1911

## Kornblumen - Kaiserblumen - Tag

zum Besten bedürftiger Veteranen. Hunderte von opferwilligen Damen und  
Mädchen werden an diesem Tage in den Straßen unserer Stadt

## Kornblumen

einzel oder in Sträußchen zum Kauf anbieten. Der Preis beträgt für das  
Stück 10 Pfennig; selbstverständlich soll damit dem Wohlsein feinerer  
Schränke gestiftet werden.

Zur Belebung und Förderung des Verkaufs werden vor- und nach-  
mittags an noch zu bekennt gebenden Plätzen Musikapellen konzertieren.  
Das Komitee.

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt grosse Auswahl  
**Friedrich Blos** Kristall-Gegenstände.  
F. Wolf & Sohn's Detail-Parfümerie Vasen, Krüge, Gläser,  
Kaiserstraße 104, Herrstr.-Ecke, Schalen, Tassen etc.

**Konrad Schwarz**  
Grossherzogl. Hoflieferant  
Waldstr. 50 Karlsruhe Waldstr. 50  
empfehlen  
Badeeinrichtungen  
Badewannen und  
Badeartikel etc. in allen  
Ausführungen.  
Nur erste Qualitäten.  
Rabattmarken.

## Arbeitsvergebung.

Zum Neubau der II. höheren  
Mädchenschule, Ecke Sofien- und  
Gabelsbergerstraße, sollen im Wege  
der öffentlichen Ausschreibung nach-  
stehende Arbeiten vergeben werden:

Ausreicherarbeit,  
Einrichtungsgegenstände  
(Möbel),  
Schulbänke.

Angebotsformulare und Zeichnungen  
können beim städt. Hochbauamt, Kat-  
haus, II. Obergesch., Zimmer Nr. 102  
abgeholt bzw. eingesehen werden.

Dieselbst sind auch die Angebote bis  
Montag, den 22. Mai d. J.,  
nachmittags 5 Uhr,  
mit entsprechender Aufschrift versehen  
einzureichen.

Karlsruhe, den 8. Mai 1911.  
Städt. Hochbauamt.

## Bekanntmachung.

Am 3. Juni ds. Js. vorm. 9 Uhr,  
soll die Lieferung des Fleisch- u.  
Bedarfs für sämtliche Truppenküchen  
und das Garnisonlazarett der Gar-  
nison Karlsruhe, sowie für die Küche  
des Train-Bataillons Nr. 14 in  
Durlach, für jede Garnison getrennt,  
auf die Zeit vom 1. Juli bis 31. De-  
zember ds. Js. einschließlich öffent-  
lich verdingen werden.

Die Verdingung für Karlsruhe er-  
folgt beim Proviantamt dortselbst,  
diejenige für Durlach beim Train-  
Bataillon Nr. 14 in Durlach.

Die Lieferungs-Bedingungen für  
Karlsruhe und Durlach getrennt,  
liegen vom 20. ds. Mts. ab bis zur  
Terminstunde bei dem Proviantamt  
Karlsruhe bzw. auf dem Geschäfts-  
zimmer des Train-Bataillons Nr. 14  
an den Wochentagen während der  
Dienststunden zu jedermanns Ein-  
sicht aus und können gegen Erstat-  
tung der Selbstkosten von den ver-  
dingenden Stellen bezogen werden.  
Lieferungsbedingungen sind portofrei  
spätestens zur Terminstunde an das  
Proviantamt Karlsruhe bzw. an  
das Train-Bataillon Nr. 14 in Dur-  
lach einzureichen.  
Intendantur XIV. Armeekorps.

## Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 12. Mai 1911, nach-  
mittags 2 Uhr, werde ich in Karlsru-  
he, im Pfandlokal Steinstraße 23,  
gegen bare Zahlung im Vollstreckungs-  
wege öffentlich versteigern:

1 Kommode, 1 zweistöckigen Klei-  
derschrank, 1 zweistöckigen Wäsche-  
schrank, 6 Wandbilder, 1 Nipp-  
tischchen, 2 Vertikals, 1 Chiffon-  
niere, 1 Waschkom., 1 vollständ.  
Bett, 1 Glühlichtlampe, 2 Divans,  
1 Schreibtisch, 1 Tisch,  
Karlsruhe, den 11. Mai 1911.  
Heizmann, Gerichtsvollzieher-Dv.

## Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 12. Mai 1911,  
nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsru-  
he im Pfandlokal Steinstr. 23  
gegen bare Zahlung im Vollstreckungs-  
wege öffentlich versteigern: 1 Schreib-  
pult, 1 Aktenschrank, 500 kg Diamant-  
gran, 100 kg Zonfa, 1 Spiegel, 1 Tisch,  
1 Divan, 1 Schreibtisch, 1 Vertikal,  
1 Waschkommode.

Erpich, Gerichtsvollzieher.

## Stadt Vierordtbad

Heissluft- und Dampfbäder  
(irische, römische u. russische Dampfbäder)

## Elektrische Lichtbäder.

Damenbadezeit: Montag und  
Mittwoch vormittags und  
Freitag nachmittags.  
Herrenbadezeit: Alle übrige  
Zeit und Sonntags vor-  
mittags 7—12 Uhr.

## Fleisch-Verkauf.

Sonntag, den 13. Mai von morgens  
7 bis 1 Uhr verkaufe ich Eisenbahn-  
straße 20 prima Qualität Masthüh-  
nerfleisch, eigene Wädhung, à 70 Pf. per  
Pfund.  
Wilhelm Reck, Molkereibesitzer.

## Geflügel!!

nur feinste Mastware frei-  
bleibend:

Brathähnen von M. 1.50 an

Poulets " " 1.80 an

Poularden " " 2.40 an

Kochhühner " " 2.20 an

## W. Kloster,

Geflügel- und Eierhandlung,  
Telephon 1837, Ludwigplatz 61.



Unter dem Protektorat  
Sr. Durchlaucht des Fürsten kommen. 7747.  
zu Wittgenstein.

Karlsruher Liederkreis.  
1841.

Unsere diesjährige ordentliche  
Mitglieder-Versammlung  
findet  
Samstag, den 13. Mai 1911,  
abends 7 1/2 Uhr,  
im Vereinslokale statt, wozu wir  
unsere Vereinsmitglieder freund-  
lichst einladen.

Die Tagesordnung u. die Vereins-  
rechnung 1910/11 liegen Montags  
und Donnerstags im Vereinslokal  
zur geneigten Einsicht auf.

Der Vorstand.

Karlsruher  
Fußball-Verein  
(e. V.).  
Unter dem Protektorat Sr. Großh. Hoh-  
des Prinzen Maximilian von Baden.

Freitag, d. 12. Mai 1911, 9 Uhr abends,  
Vereins-Abend  
im Klubhaus.

Sonntag, den 13. Mai 1911,  
3 1/2 Uhr nachmittags,  
Training für Junioren.

Athletik Dienstags u. Donnerstags  
ab 6 Uhr Training.

NB. Die Tennisplätze auf unserem  
Sportplatz sind neu angelegt. Die-  
selben können auch von Nichtmit-  
gliedern benützt werden.

Freitag, d. 12. Mai 1911, 9 Uhr abends,  
Vereins-Abend  
im Klubhaus.

Sonntag, den 13. Mai 1911,  
3 1/2 Uhr nachmittags,  
Training für Junioren.

Athletik Dienstags u. Donnerstags  
ab 6 Uhr Training.

NB. Die Tennisplätze auf unserem  
Sportplatz sind neu angelegt. Die-  
selben können auch von Nichtmit-  
gliedern benützt werden.

Fußballclub  
Schwarz-Blau  
1894  
Meister Deutschland  
1908/09. E. V.

Sportplatz links der Rheinalbahn  
entlang. Telephon 1338.  
Freitag Löwenrachen.

Sonntag, den 14. Mai Wettspiele auf  
unserm Platz:

3 Uhr: I. Mannschaft gegen  
Kickers I. Frankfurt.

1/2 2 Uhr: II. Mannschaft gegen  
Victoria II. Mannheim.

5 Uhr: IV. Mannschaft gegen  
Germania II. Welschnourenf.

1/2 1 Uhr: III. Mannschaft gegen  
Germania I. Welschnourenf.  
5 Uhr: Alte Herren in Durlach gegen  
A.-H. Germania Durlach.  
Donnerstag, den 18. Mai, 1/2 8 Uhr,  
Leichtathletiktraining.



### Im freiespielen

Kinder auch bei rauhem Wetter gern, ohne an eine Erfüllung und ihre Folgen zu denken. Kängurubücher halten sie dann gern im Zimmer, obwohl die Zimmerluft sie verweichlicht und zu Gefährungen noch eher geneigt macht. Richtiger ist es, ihnen bei unangenehmer Witterung einige der ausgezeichneten **Wybert-Tabletten** zu geben, die die Atmungsorgane kräftigen. Unentbehrlich sind die **Wybert-Tabletten** bei eintretendem Husten, den sie rasch und sicher vertreiben; sie kosten in allen Apotheken 1 Mark pro Schachtel. 7969.9

Meine **MUTTER** kauft alle **Nährmittel** Sauger, Milchflaschen, etc. nur in der Drogerie.

**A. Kintz Nachf.**  
Sofienstrasse 128.

Milchzucker, Kinderweine, Kräftigungsmittel für Kranke und Rekonvaleszenten

Hofkonditorei und Café **Fr. Nagel**  
Waldstrasse 43  
empfiehlt während d. Spargelsaison täglich frisch:  
**Fleischpastetchen, Ragoutpastetchen, Brieschenpastetchen.**  
1177 Telefon 1177.

**Herzig**  
sind all unsere Kleinen mit einem garben reinen Gesicht und jugendfrischem Ansehen. Daher gebrauchen Sie die beste Kinderseife: **Bergmanns Buttermilch-Seife** v. Bergmann & Co., Nudeland & Stück 30 Pf. bei:  
B. Baum, Werderstr. 27,  
H. Bieler, Kaiserstr. 223,  
W. Hager, Kaiserstr. 61,  
H. Lang, Kaiserstr. 69,  
F. Reis, Kaiserstr. 68,  
B. Eichering, Drog., Amalienstr. 19,  
in Mühlburg: Strauß-Drogerie.

**Molkereiprodukte Lieb** empfiehlt  
**Eier! Butter! Käse!**  
Nur prima Ware. — Billigste Preise.  
Reelle Bedienung.  
**15 Kurvenstrasse 15**  
Telephon 2349.

**Selbstgefelterter Apfelwein**  
prima  
in Gebinden von 25 Liter ab fortwährend zu haben bei  
**Fr. Donner, Käserei und Weinhandlung,**  
Zähringerstrasse 40.

**Positiv u. Negativ-Lichtpauspapiere**  
Pauspergamente — Pausleinwand  
beste Qualitäten, billigste Preise.  
**Gebr. Leichtlin**  
Zähringerstrass 69. Telefon 48.

**Geschäfts-Empfehlung.**  
**Karl Haessler**  
Malermaler Adlerstr. 28  
empfiehlt sich zur Ausführung von **Malerei- u. Anstreicherarbeiten** eglicher und moderner Art, von der einfachsten bis zur feinsten Arbeit.  
**Tupf-, Spritz- u. Beizarbeiten, Imitieren v. Hölzern in allen Tonarten**  
**Schriften- und Möbelmalererei, Tapezieren, Fassadenanstrich.**  
Mache besonders auf meine **Ölfarben-Linkrusta-Imitation** aufmerksam, grösste Haltbarkeit, kein Abplatzen, viele Muster in allen Farben. Infolge Mittätigkeit beste Ausführung mit nur bestem Material zu billig. Preisen. Titl. Herrschaften und Architekten bitte höf. auf obiges Bezug zu nehmen.  
Bitte genau auf **Namen** und Strasse zu achten.

**Vor Ankauf eines Pianos**  
in mittlerer Preislage empfiehlt es sich, eine Besichtigung der **Förster-Pianos**  
in meinem Magazin ohne jegliche Kaufverpflichtung vorzunehmen.  
**Unübertroffen in Konstruktion und Ausführung.**  
Alleinvertreter für Karlsruhe und Umgebung  
**H. Maurer, Grossherzogl. Hoflieferant,**  
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

**Sonntagsschluß.**  
Von jetzt bis 1. Oktober ist mein Atelier an den Sonn- und Feiertagen geschlossen.  
**Oscar Suck**  
Institut für sämtl. Fächer d. Photographie  
Kaiserstrasse 223.

**Herrengarderobe nach Mass**  
in feinsten Ausführung und taubellosem Stoff liefert bei billiger Berechnung und großer Auswahl der besten und modernsten Stoffe.  
**Franz Seif, Schneidermeister, Gartenstrasse 7.**

**ORIGINAL VICTORIA NÄHMASCHINEN**  
erhalten als **Gratisbeigabe** einen vollständigen Satz der **Original Victoria** **Schnittmuster** die jede Dame zur perfekten **Zuschneiderin** machen.  
**Keine Vorkenntnisse nötig**  
Original Victoria Schnittmuster im Einzelverkauf 5 Mark pro Satz.  
Alleinvertreter: **Franz Mappes,**  
Kaiserstrasse 172.

**Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer.**  
Gegründet 1900.  
Inhaber: **Eberhard Meyer,**  
konzessionierter Kammerjäger,  
Karlsruhe, Kaiserstrasse 93, parterre.  
Telephon 2977 (Auraf Söller.)  
**Vertilgung jeglicher Art Ungeziefer unter weitgehendster Garantie.**

**Eis-schränke**  
in verschiedenen Ausführungen  
in grösster Auswahl  
billigst bei  
**Jos. Meeß, Hof-**  
**Erbprinzenstrasse 29.**

**Badezalze:**  
Rappenaues, Stassfurter, Kreuznacher, echtes Seesalz, Neurogen, Mattonis Moorjals, flüssige Winterlange.

**Bade-Zufätze:**  
Aeololin, Aieie, Moorerde, Heublumen, Baderäuter, Kamillen, Eichenrinde, Schwefelbäder, Stahlfingeln, Kalmus, Schwefelbäder, Duntol: Moorbäder, Sauerstoffbäder „Djet“ und nach Dr. Zuder, Silvana-Bäder.

**Ziethennadel-Extrakt**  
in Kannen mit 10 Bollbädern M. 2.50.

**Kohlenzure Bäder**  
„Seo“, „Formica“, Sandow'sche ohne und mit Ameisensäure, „Sofu“, Dr. Zuder.

**Giftweizen für Mäusevertilgung.**

**Zur Lederkonservierung:**  
Gügel Lederöl, Lederfett, Guttalun, Pilo, Erbal, Straubhublad für farbige Schuhe, Ledercreme für farbige Schuhe, Glas 30 und 45 Pf.

**Calcium-Carbid**  
in Dosen à 1/2, 1/4 u. 1/8 kg, in Trommeln für Gewerbe zu Fabrikpreisen.

**CARL ROTH**  
Grossherzogl. Hoflieferant

**Frisier-Salon**  
**W. Schmitt,**  
Ritterstrasse 10/12 (neben Hotel Erbprinz).  
**Separater Damen-Salon.**  
**Kopfwaschen**  
neueste Apparate, sorgfältige Pedicure, Anfertigung sämtlicher **Haar-Ersatzteile.**  
Grosses Lager in Parfümerien.  
**Manicure**  **Moderne Nagelpflege.**

**Wie neugeboren**  
sieht man auf, wenn man auf „Karrer's Patent-Sprungfeder-Röfien“ geschlafen hat, so ist das Urteil meiner Sauberschaft.  
Jeder gewöhnliche Polster- oder Kissen-Rost wird in Karrer's Patent-Sprungfeder-Rost umgebaut. Patentamtlich geschützt.  
NB. Die unzuverlässigen Roste werden morgens abgeholt und abends fertig abgeliefert.  
**Geinrich Karrer,**  
Möbelhandlung und Lagerhaus,  
Philippstrasse 19. Tel. 1658.

**Färbererei**  
**KRAMER**  
Billige Preise. — Unübertroffene Leistung.

### Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

## Was die Liebe vermag.

Roman von Viktor Blüthgen.

(34) (Nachdruck verboten.)  
„Mister Dickson, ist mein Mann oben?“  
„Ich denke, ja, Missis Kollmann; aber es wird gut sein, daß ich ein Licht nehme, um Sie zu begleiten, denn die Leute dort sind bereits fort. Mister Kollmann dürfte dabei sein, zu probieren, wie weit ein paar gute Marken von unserer letzten Sendung bestimmtlich sind.“  
Er sagte das, ohne daß sich sein breites, glattrasiertes Gesicht mit der roten Nase sonst daran zu beteiligen schien, öffnete eine Tür und verschwand dahinter, um eine Minute später mit einem brennenden Licht wiederzukommen. Inzwischen hatten die beiden Männer dort ohne Zeichen von Teilnahme gestanden und jeder mindestens dreimal kräftig ausgeatmet. Jetzt machten sie phlegmatisch Platz, um die Treppe freizugeben.  
„Sie haben recht höfliche Belamie da, Mister Dickson,“ sagte Bella freitfertig, so daß die beiden es hören mußten, während sie mit Dickson treppauf stieg.  
„Es sind gute Vurschen, Missis Kollmann,“ meinte der Küfer, „aber sie sind vom Wasser und wissen den Teufel, was sich gegenüber einer Lady schickt.“  
Er nahm Schlüssel aus der Schürzentasche und schloß die eiserne Tür auf, die den Zugang zu der Office sicherte, und sie traten in den dunklen Raum, worauf der Küfer das Licht auf einen Tisch stellte. Es stand in einem Flaschenhalse. „So, Missis Kollmann,“ sagte er, indem er nach der zweiten Tür zeigte und sich dabei zum Gehen umdrehte.  
Bella war bei diesem ganzen Gebahren unbehaglich zumute. Sie zauderte, bis der Mann draussen war, dann klopfte sie an der Tür zum Nebenzimmer.  
Ein dumpfer, gurgelnder Laut antwortete ihr.

Sie drückte auf die Klinke und trat ein.  
Was sie da sah, verwirrte sie einen Augenblick, so daß sie wie angewurzelt stehen blieb. Das Zimmer war ziemlich wohnlich eingerichtet, ein modernes Herrenzimmer, nur etwas verbraucht, seit sie es nicht gesehen, der Teppich abgetreten und nicht eben sauber. Auf dem unordentlich mit Büchern und Papieren bedeckten Schreibtisch brannte eine transportable Gaslampe hoch aufgeschraubt. Der Tisch vor der Chaiselongue war beiseite gerückt, und auf der Chaiselongue lag Kollmann, ihr zugekehrt, und stierte sie mit halberloschenen Augen an. In Kopfnähe erblickte sie ein niedriges Taburet, auf dem eine Weinschale mit einem halbleeren Glase stand, zwei Flaschen lagen übereinander auf dem Boden.  
Jetzt bewegte Kollmann mühsam die Beine, wie um sich zu erheben. Bella schrie auf. „Fritz, um Gottes willen, was ist dir? Bist du krank?“ Und sie war mit ein paar raschen Schritten bei ihm.  
„Nein,“ stammelte er, und auf einmal schien Leben in ihn zu kommen. „Ich glaube — was willst du hier? — Ich habe ein wenig zuviel ge-trunken — du hättest nicht hierher kommen sollen...“ Er stemmte sich mit dem Ellbogen auf und richtete sich mit gewalttätiger Anstrengung empor, bis er sah. Er hatte etwas so jämmerlich Verwahrlostes an sich, sein Haar war in Unordnung, seine Kleidung verschoben, sein Kopf rang nach Haltung, und er ritz die Augen auf und ballte die Fäuste. Das Bewußtsein seiner Lage drängte sich gewalttätig durch den Miasma, der ihm die Besinnung verdrängt. „Sehe dich, Bella,“ sagte er rasch hintereinander, „sehe dich, sehe dich...“  
Eine Ahnung kam ihr, eine jammervolle Ahnung. Sie blieb stehen. „Fritz — das ist nicht das erstmal, daß du in diesem Zustand hier liegst; gestehe es!“  
Er blickte stumpf vor sich hin, nur bemüht, die Augen aufzusperrten. Eine kleine Weile schwieg er, während sie angstvoll auf Antwort wartete. Endlich erhob er den Blick, und dieser hatte für einen Moment etwas Feindseliges.  
„Und wenn dem so wäre? Du — du — ich habe dich nicht damit belästigt.“

Nun sank sie in einen Stuhl, bedeckte die Augen mit beiden Händen und begann zu schluchzen.  
„Mein Mann ein Trunkenbold — o mein Gott — es ist ja nicht möglich! Das wäre nun der Ertrag von diesem unseligen Weinhandel...“  
Ihr bitterliches Weinen trug sichtlich bei, ihn weiter zu ernüchtern. Er strich sich über die Stirn, strich sich das Haar zurück, räusperte sich und sah mehrmals und mit wachsender Bestimmtheit zu ihr hin.  
„Weine nicht, Bella; es ist nicht nötig, daß du mich mit dem Ausdruck Trunkenbold beschimpfst. So schlimm ist es nicht.“  
„Es ist schlimm genug,“ sagte sie gereizt. „Ich habe immer gehört, daß, wenn jemand erst ein Vergnügen daran empfindet, sich zu betrinken, er auf diesem Wege trotz aller guten Vorsätze immer weiter geht. Du wirst deine Gesundheit ruinieren und unser Glück untergraben.“  
Sie hatte die Hände vom Gesicht genommen, und ihre geröteten, überfließenden Kinderaugen sahen verzweifelt und erbittert zugleich aus. In den seinen stammte es eigentümlich auf.  
„Du glaubst, daß es mir ein Vergnügen macht — o ja — ja doch, auf eine gewisse Art. Unser Glück? Zuwohlt, wir sind sehr glücklich. Ich weiß mich nicht zu fassen vor Glück, ich muß es feiern, deshalb trinke ich, rein deshalb.“  
Er sah, und seine Lippen zitterten, und dann stöhnte er und faßte mit beiden Händen krampfhaft in die Chaiselonguebede.  
„Um alles in der Welt, was soll das heißen, Fritz? Verdien ich etwa Borwürfe? Bin ich dir etwa nicht eine anständige Frau gewesen? Was hast du an mir auszusetzen? Aber nein, das kann ja nicht auf mich gemünzt sein. Sonst hättest du mich längst etwas merken lassen. Ich wüßte nicht, daß du jemals so ausgefallen hättest, als ob ich dich unglücklich machte.“  
„Bewahre!“ sagte er. „Ich bin ja so glücklich — so unglücklich glücklich...“ Hier drach seine Stimme, und plötzlich weinte er laut auf; und nun war er es, der bitterlich schluchzte, und Bella sah mit entsetztem Gesicht dabei, sie hatte bisher einen solchen Ausdruck bei einem Manne für unmöglich gehalten.

# Unsere Verkaufsräume

bleiben bis auf weiteres

## Sonntags geschlossen.

# Geschwister Knopf.

### Urin-

#### Untersuchungen

werden prompt und billig  
ausgeführt in der

**Westend-Drogerie**

Inh. **G. Ellinger**  
Apotheker  
Sofienstrasse 128.



bleicht  
die  
Wäsche  
fix.

Zu haben  
in allen  
einschlägigen  
Geschäften.

Alleiniger  
Fabrikant:

**Fr. Bruner, Esslingen a. N.**  
Vertreter: Ed. Schönleber, Karlsruhe, Postfach 38.

**Das Putzen und Reparieren**  
an Nähmaschinen und Messer-  
putzmaschinen etc. etc. wird  
bestens besorgt.

**Karl Gerndorf,**  
Mechaniker, Blumenstrasse 12.



### Die äußere Erscheinung

wird von der Toilette bestimmt.  
Unerlässlich ist die Wahl eines  
gut passenden, kleidsamen und  
praktischen Stiefels. Meisterhaft  
durchgearbeitet, im natürlichen  
Fußmodell, vornehm wirkend in  
der Form und aufs sorgfältigste  
aus nur besten Qualitätsledern  
verarbeitet, bieten meine

### Romanus-Stiefel

für Herren und Damen in schwarz  
und farbig Chevreaux, Boxcalf  
und Lack, ebenso Halbschuhe,  
Jagd- und Touristen-Stiefel, die  
reichhaltigste Auswahl.  
≡ Zuverlässigste Bedienung. ≡

Alleinverkauf für Karlsruhe  
Bruchsal und Umgebung.

### Albert Heil

G. Großkopfs Nchflg., Hoflief.,  
Telephon 1784. Erbprinzenstr. 2.

### Geschw. Baer

Spezialhaus für Braut- und  
Kinder-Ausstattungen  
Waldstrasse 49,  
nächst der Kaiserstr.

Telephon 579.

Rabattmarken.

#### Hervorragende Neuheiten

Wiener, Pariser u.  
Brüsseler Blusen.

#### Handgestickte Batist-Blusen

von Mk. 3.— an.

#### Hemd-Blusen

erstklass. Schmitte empfehlen in  
Seide, Viyella-Flanellen,  
weissen und bunten Zephyren.

#### Jabot-Blusen.

#### Anfertigung nach Mass.

Moderne Jabots, Kragen u. Krawatten  
in reicher Auswahl.

Allein-Verkauf für Karlsruhe der ungarischen Handarbeit  
Blusen, Kinderkleider, Kräusen, Decken.

## PIANINOS

gediegene Fabrikate erstklassiger Hof-Pianofortefabriken  
stets auf Lager bei 10jähriger Garantie.  
Eintausch gebrauchter Instrumente Reparaturen, Stimmungen.

**Fritz Müller, Musikalienhandlung, Pianolager**  
Kaiserstraße 221 KARLSRUHE Telephon 1988

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

„Was heißt das?“ stammelte sie. „Sage doch bloß: was heißt  
das? Wie soll ich daraus klug werden... Bin ich schuld, Fritz? Bin  
ich denn schuld?“

Er erhob sich schwerfällig ein wenig, ließ sich zu ihr auf die Knie  
nieder, und sie duldete es, daß er den Kopf auf ihrem Schoße barg,  
während seine Arme sie umfaßten. „Nur eine Minute, Bella, nicht länger.“

Er lag wortlos, nur ab und zu zuckte sein Körper und seine Brust  
arbeitete schwer. Es durchrieselte sie wunderbar; ein großes Erörmen  
kam über sie. In dieser großen Stille war ihr's, als ob ihre Sinne  
schwänden. Sie streichelte ihm mechanisch über den Kopf, und mechanisch  
murmelte sie ab und zu: „Armer Fritz — armer Mann, was ist dir  
bloß? Wenn ich dich aus irgend einem Grunde unglücklich mache, so  
wollen wir uns doch trennen, und ich will auf eine andere Art sehen, daß  
ich für meine Familie drüben sorge.“

Sie machte Kollmann eine Anstrengung, als ob er sich aufrichten  
wollte, aber er tat es nicht.

„Ich habe dich zu abgöttisch geliebt, Bella, das ist's — das ist alles.  
Ich habe neben dir so entsetzlich ausgestanden, daß du keinen Begriff  
davon hast. Ich bin nicht alt genug für solch ein Leben neben dir.  
Das hat mich gemartert, ausgezogen, hat mir die Gedanken stumpf gemacht.  
Ich war einmal ein ganz vernünftiger Mensch und hatte einen ganz guten  
Humor, hatte Arbeitslust und Arbeitskraft — jetzt habe ich gar nichts  
mehr, nichts, gar nichts.“ Er schluchzte wieder auf, dann fühlte sie, daß  
seine Arme, die ihre Hüften so fest umspannt hielten, zitterten, seine Hände  
sich ballten. „Deshalb trank ich am Ende. Ja, ich trank, ich habe manche  
Nacht hier gelegen, nachdem ich mich um meine Bestimmung getrunken, alles  
in mir erkaufte hatte...“

Jetzt hatte er die Kraft, um sich mit einem gewaltsamen Ruck auf-  
zurichten. Der Ausdruck phlegmatischer Gutherzigkeit war ganz aus seinem  
Gesicht verschwunden, seine verdüsterten, blutunterlaufenen mattblauen  
Augen sprühten rücksichtslose Leidenschaft.

„Wir wollen uns doch trennen, Fritz,“ sagte Bella ängstlich. „Ich  
habe mir ja nicht gedacht, daß es dir so schwer wird...“

„O — du kannst dir das natürlich nicht denken, du Fischblut; du  
hast gedacht, es wäre Spaß, wenn ich mal die Hände nach dir ausstreckte,  
wenn's mich packte, daß ich hätte verrückt werden können, hast mich  
fortgestoßen und mit den Augen geblickt und mir den Mut zerbrochen.  
Ich aber habe alles, was ich hatte, dem Moloch Hoffnung in den Rücken  
geworfen — umsonst. Hier habe ich Abende um Abende gelesen und  
mir vorgemalt, wie du aussehen müßtest, wenn du mich liebtest, wenn  
du mein würdest, und dazu habe ich getrunken, ja, ganz gewiß, bis ich  
dich und mich vergaß. Andere Leute hast du glücklich gemacht — aber  
das hier war mein Glück, mein einziges! Du hast mich ruiniert, hast  
mich zu einem Schatten gemacht — zu einem Nichts...“

Sie weinte hell auf, und er fiel wieder zu ihren Füßen, nüchtern,  
bloß furchtbar erregt. Unwillkürlich legte sie die Hände auf seinen Kopf,  
legte die Arme um seinen Hals, beugte sich vor und presste seinen Kopf  
an sich. Dieser Sturm von Worten lähmte den letzten Rest ihrer Ab-  
neigung gegen den Unglücklichen in dieser Verfassung und ließ nichts  
übrig als die stärkste, verhängnisvollste Macht im Weibe: das Mitleid.  
Es durchrieselte sie etwas von dem, was einst Volpi in ihr aufgeregt,  
aber ohne sie zu beängstigen.

Dieser hier war ihr Mann, und sie war ihm etwas schuldig. Sie  
fühlte in diesem Augenblick kein Recht mehr, ihm zu verweigern, was sie  
kontrafaktlich sich vorbehalten. Er hatte ihr so viel Glück gegeben — so  
viel Freiheit — alle Wünsche ihr erfüllt... Wieviel hatte sie lachen,  
wieviel segnen dürfen... Auf einmal gingen gewisse Erinnerungen in  
ihr auf, Augenblicke, wo seine Augen trübe, leidenschaftlich verlangend  
auf ihr geruht — jene Szene, da er den Amor in den Armen ge-  
tragen...  
Ueber ihre Augen legten sich Schleier.

„Fritz,“ stammelte sie, „ich habe ja nicht gewußt, daß dich das so  
furchtbar unglücklich machen könnte...“ Sie presste ihn immerfort,  
streichelte seinen blonden Kopf mit diesen weichen, heißen, zitternden Kinder-  
händen... „daß ihr Männer so seid, wie soll ich das wissen?“

(Fortsetzung folgt.)

### Kinder-Hüte

### Schul-Hüte

in schönen dauerhaften  
Garnierungen  
die größte Auswahl im

Spezial-Haus

**L. Ph. Wilhelm**  
Kaiserstraße 205.

Rabatt-Marken.

### Rochherde,

solide Konstruktion.

**Jos. Meess,**  
Erbprinzenstraße 29.

### Pianino-Miets- Institut.

Wer auf 3, 5 oder 6 Jahre ein  
neues Pianino von mir mietweise  
bezieht, kann durch regelmäßige  
monatliche oder vierteljährliche Miet-  
zahlung Eigentümer des Instrumen-  
tes werden, jede gewünschte Sorte  
und Firma, bei größter Couzanz  
ohne Anzahlung unter Garantie.

**G. Bantation, Karlsruhe, S.,**  
Schützenstraße 34, 3. Stock.

### Reparaturen

an Automobilen und Motorrädern aller  
Systeme besorgt prompt und billig

**S. Butsch, Mechaniker,**  
Werderplatz 39, Telephon 2673,  
Pneumatik, Benzin, Del,  
Garage.

# Unsere Verkaufsräume

bleiben bis auf weiteres

# Sonntags geschlossen.

## Hermann Schmoller & Co.

### Kapitalien

45 000 Mark  
von Privatmann zur 2. Hypothek  
zum 1. Juli auszuleihen. Direkte  
Offerten unter Nr. 4263 an das  
Kontor des Tagblattes erbeten.

Kredit b. 1000 M.  
an solch. Pers. auf Möbel u.  
Creditverein Reichelsdorf i. B.

10 000 bis 12 000 Mark  
werden auf 1. Hypothek zu 5% auf  
ein neues Haus gesucht. Offerten  
unter Nr. 4264 an das Kontor des  
Tagblattes erbeten.

28 000 M.  
sind auf II. Hypothek zu 5% per  
1. Juli auszuleihen. Es können nur  
hiesige, gut gelegene Häuser in Be-  
tracht kommen. Reflektanten wollen  
Offerten unter Nr. 4265 an das Kontor  
des Tagblattes richten.

### II. Hypotheken

in kleineren Beträgen von 2000 M. an  
innerhalb 66-75% der Schätzung so-  
fort gesucht. Nur Offerten von Selbst-  
gebern haben Zweck und sind unter  
Nr. 4264 im Kontor des Tagblattes  
abzugeben.

Besserer Geschäftsmann in Mit-  
telstadt sucht Bankkredit oder Dar-  
lehen bis zu 10 000 M. geg. Sicher-  
stellung auf Hypothek. Best. Offerten  
unter Nr. 4197 an das Kontor des  
Tagblattes erbeten.

Welche Kohlenhandlung  
wäre geeignet, einem tüchtigen Mann,  
der gesonnen ist, den Kohlenhandel zu  
betreiben, mit 1500-2000 M. zur  
Seite zu stehen? Schuppen, Wagen  
und Pferde vorhanden. Ein großer  
Wohlfühl ist hier sicher. Das Geld kann  
hypothekarisch sicher gestellt werden.  
Offerten unter Nr. 4263 an das Kontor  
des Tagblattes erbeten.

### Offene Stellen

Weiblich

### Kontoristin,

im Maschinenschieben und Steno-  
graphieren gewandt, findet per 20.  
Mai Anstellung auf hiesigem Ver-  
sicherungs-Büro. Selbstgeschriebene  
Offerten mit Gehaltsansprüchen unter  
Nr. 4242 an das Kontor des Tag-  
blattes erbeten.

Ein einfaches Mädchen, welches  
die Hausarbeit pünktlich besorgt u.  
auch etw. Koch. kann, find. bei Klein.  
fam. auf 1. Juni Stelle: Wald-  
straße 4, 2. Stod.

Suche zu meinen beiden Kindern  
im Alter von 5 und 6 Jahren ein  
besseres Mädchen, das nähen und  
bügeln und Zimmerarbeit verrichten  
kann. Zu erfragen Karlsruferstr. 96, 2. St.

Besseres, gebildetes Mädchen  
findet sofort leichte Stelle: Karlsrufer-  
straße 24, 2. Stod. Vorzustellen von  
9 bis 12 Uhr.

Einfaches, solides Mädchen, wel-  
ches bürgerlich kochen und bügeln  
kann, findet leichte Stelle: Bern-  
hardstraße 19, parterre.

Ein Mädchen, welches selbständig  
kochen und die übrigen Hausarbeiten  
pünktlich besorgen kann, findet auf  
15. I. M. gute Stelle. Näh. Bismarck-  
straße 57, 3. Stod.

Ein fleißiges Hausmädchen findet  
sofort Stellung.  
Café-Restaurant Hildenbrand,  
Waldstraße 8.

Tüchtiges  
Küchenmädchen  
bei gutem Lohn per sofort gesucht.  
Hotel Loh,  
Kriegstraße 38.

### Ältere u. jugendliche Arbeiterinnen

für dauernde Beschäftigung bei guter Bezahlung gesucht.

**Munitionsfabrik Grözingen**  
der deutschen Waffen- und Munitionsfabriken.

### Die Hauptagentur

einer ersten deutschen

**Fener-Versicherungs-Gesellschaft,**  
die auch die Unfall- und Haftpflichtversicherung be-  
treibt, ist frei und soll mit einem rührigen, für Neu-  
zugang garantierenden Herrn besetzt werden.  
Anerbieten unter Nr. 3995 an das Kontor des  
Tagblattes erbeten.

### Beisföchin

zur sofortigen Einnahme bei hohem  
Lohn gesucht:  
Waldpart-Sanatorium  
Dr. Heinsheimer, Baden-Baden.

Tüchtiges, zuverlässiges  
Mädchen  
für alle Arbeiten in kleinen Haus-  
halt gesucht: Schillerstraße 56, 1. St.

Ein fleißiges  
Dienstmädchen  
mit Zeugnissen per sofort oder 15.  
Mai gesucht. Näheres Rudolfstr. 31,  
2 Treppen links.

Ein jüngeres  
Mädchen  
kann sofort eintreten. Zu erfragen  
Schillerstraße 11 im Laden.

Suche auf 1. Juni ein jüngeres  
Mädchen, welches etwas kochen so-  
wie häusl. Hausarbeiten verrichten  
kann. Näh. Kaiserstr. 191, 3. Stod.

Stelle finden:  
Restaurationsköchin, Mädchen, wel-  
che kochen könn., in Wirtschaft, Zim-  
mer-, Haus- u. Küchenmädchen.

nette Kellnerinnen in Café oder  
Weinwirtschaft.  
Frau Koe,  
gewerbsmäßige Stellenvermittlerin,  
Fasanenstraße 37, part.

Suche für sofort ein  
williges, ehrliches Mädchen  
für Küche und Haushalt:  
Kronenstraße 46, 2. Stod.

Ein tüchtiges  
Mädchen,  
welches kochen kann und die übrige  
Hausarbeit übernimmt, wird sofort  
gesucht. Lohn M. 25-30:  
Bahnhofstraße 48, part.

**Mädchen**  
gesucht:  
Kreuzstraße 20, 2. Stod.

Ein der Schule entlassenes  
Mädchen  
wird für leichte Hausarbeit tagsüber  
gesucht: Augartenstraße 20 im Laden.

Ein fleißiges Mädchen  
für Küche und Hausarbeit sofort ge-  
sucht: Belfortstr. 13, „Germania“.

Stellen finden: jüngere  
Kellnerinnen, Serviermädchen,  
Restaurations- und Beisföchin-  
nen, Privatköchin, Koch, Aibe,  
Privat-, Haus- und Küchen-  
mädchen sowie Hausburischen.

Frau Anna Höfer,  
Bähringerstraße 811,  
gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.

Zu einer älteren Dame wird ein so-  
sides, ruhiges und besseres Mädchen auf  
1. Juni gesucht. Zu erfragen Amalien-  
straße 41, 2. Stod., zwischen 11-1 Uhr.

**Tüchtiges Alleinmädchen,**  
das schon gedient hat, findet bei kleiner  
Familie auf 1. Juni gute Stelle:  
Birtel 20 III.

### Bursche

für einige Stunden des Tages sofort  
gesucht  
Fritz Müller,  
Musikalienhandlung,  
Kaiserstraße 221.

### Stellen-Gesuche

Weiblich

Ein älteres ruhiges Mädchen, das  
schon längere Zeit in Stellung ist,  
sucht Stelle bei einer besseren Herr-  
schaft oder älterem Ehepaar auf 1. Juni.  
Näheres in Wlach, Kreuzstr. 8, 1. St.  
Anständige Frau (Witwe),  
in allen Zweigen des Haushaltes,  
sowie im Kochen perfekt, sucht sich  
zu verändern; tagsüber. Offerten  
unter Nr. 4262 an das Kontor des  
Tagblattes erbeten.

Tagsüber  
sucht best. Mädchen, in all. Teil. des  
Haush., sow. in d. Kinderpflege erf.,  
Stellung. Offerten unter Nr. 4241  
an das Kontor des Tagblattes erb.

Maschinenstriderei  
M. Kann, Steinstr. 23, Stb., i. H.  
empfiehlt sich im Neu- u. Anstrichen  
bei solider und billiger Berechnung.

Weißnähen  
jeder Art, ganze Aussternern, auch  
Stiden derselben wird angenommen:  
Scherrstraße 13, 3. Stod links.

Wäsche  
zum Waschen auf der Bleiche wird  
angenommen: Körnerstr. 18, 4. St. I.

Männlich

**Junger Kaufmann,**  
der seine Lehrzeit in einem groß.  
Fabrik-Bureau beendet hat, sucht  
per 15. Mai od. 1. Juni andern.  
Stellung. Best. Offerten unter  
Nr. 4203 a. d. Kont. d. Tagbl. erb.

**Bertrauensstellung,**  
evtl. Vertretung, Hausverwaltung od.  
Beteiligung sucht gut situiertes, ein-  
wandsfreies Herr gehesten Alters, im  
Besitze von prima Referenzen. Offert.  
unter Nr. 4254 an das Kontor des  
Tagblattes erbeten.

Junger Mann, 19 Jahre, mit gu-  
ten Zeugnissen, aus der Kolonial-  
warenbranche, sucht per sofort oder  
später Stellung in Lager oder Kon-  
tor. Offerten unter Nr. 4238 an das  
Kontor des Tagblattes erbeten.

Stelle gesucht.  
Verheirateter Mann, Mitte der  
30er Jahre, sucht gute, dauernde  
Stelle als Hausmeister, Bureauhelfer  
oder Einkäufer; dessen Frau kann  
auch Haushaltungsarbeiten mit über-  
nehmen. Am liebsten Wohnung im  
Haus. Kautio kann gestellt werden.  
Best. Offerten unter Nr. 4250 an das  
Kontor des Tagblattes erbeten.

Der beste und gesündeste  
Sport für Jung und Alt ist  
und bleibt das Schwimmen,  
wovon man sich täglich im  
Friedrichsbad überzeugen  
kann.

1 Karte 10 Karten  
Mk. -40 Mk. 3.-  
100 Karten  
Mk. 30.-

Im Lebensbedürfnisverein  
einzelu zu 30 Pfg.

Das Sonnenbad steht mit der  
Schwimmhalle in Verbindung.

Gesucht in die Eisenlohrstraße auf  
sofort eine  
Aushilfe  
für Hausarbeit und Küche, von vor-  
mittags 8 Uhr bis nachmittags nach  
dem Aufspülen. Offerten unter Nr.  
4244 an das Kontor des Tagbl. erb.

Besseres Lehrmädchen  
unter günstigen Bedingungen ge-  
sucht.  
Sporthaus Freundlieb,  
Kaiserstraße 185.

Wesfräulein,  
eine reinliche, gesucht: Wilhelmstr. 2  
(Laden).

Eine junge, saubere  
Puß- und Waschfrau  
wird gesucht. Zu erfragen im Kon-  
tor des Tagblattes.

Männlich

Tüchtiger Fahrrad- und  
Automobil-Mechaniker  
für dauernde Stellung sofort gesucht.  
C. Beilmann, Landau i. Pfalz.

Metalldreher,  
der schon auf Bierpressionen gearbeitet  
hat, von Karlsruhe Brauerei gesucht.  
Berücksichtigt werden nur Bewerber  
mit guten Zeugnissen. Nähere Aus-  
kunft durch das Kontor des Tagbl.

Großes leistungsfähig. Techn.  
Spezial-Unternehmen sucht für  
Karlsruhe und Umgebung  
seriösen Vertreter  
gegen hohe, sofort bei Ver-  
mittlung des Auftrags zahlbare  
Provision. Offerten mit ausführ-  
lichen Angaben über bisherige  
Tätigkeit unter F. G. 935 an  
das Kontor des Tagbl. erbeten.

Lehrling-Gesuch  
für Bureau und Lager aus guter  
Familie mit guter Schulbildung per  
sofort gegen monatliche Vergütung.

M. Ladenburger,  
Papierwaren-Fabrikation,  
Durlacher Allee 25.

Suche  
für Sonntag einen tüchtigen  
Zapfer.

Näheres im Kontor des Tagblattes.

Hausbursche gesucht.  
Suche per sofort einen jüngeren,  
kräftigen Hausburschen.

Konditor Kaufmann,  
Ludwigsplatz.

### Sonntags-Ruhe.

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Kennt-  
nisnahme, dass mein Geschäft von jetzt ab  
bis 1. Oktober Sonn- und Feiertags ge-  
schlossen ist.

### C. Frohmüller,

Samenhandlung,  
Inh. J. Klasterer, Hoflieferant,  
Erbprinzenstrasse 32.

Straußfedern W. Eims Nachf.  
direkten Imports, von  
50 Pfg. an bis zu den  
allerfeinst. Qualitäten. Adlerstrasse 7.

### Größtes Spezialhaus in:

Kopfbürsten,  
Kleiderbürsten,  
Zahnbürsten,  
Nagelbürsten,  
Taschenbürsten,  
Hutbürsten,  
Möbelbürsten etc.



Herm. Ries,  
Ecke Lammstraße und Friedrichsplatz,  
Bürsten- u. Kammwaren, Toilette-Artikel, Schwämme.

### Druckarbeiten Jeder Art

liefert prompt und in  
tadelloser Ausführung  
C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.

### Ohne Verschub!

Note Kreuz-Geldlose  
à 1 M. - 20. Mai.  
Coburger Geldlose  
à 3 M. - 26.-31. Mai,  
Saupttreffer bar M. 100 000,  
M. 50 000, M. 15 000 zc.

### Gd. Schöntwaffer

Lotterie, Amalienstr. 22.

### Ein grosser Irrtum

ist es, wenn Sie glauben, dass der  
getragene Ever-  
cleankragen  
wertlos ist! Sie  
erhalten einen  
prima Plätt-Kra-  
gen daraus, wenn  
Sie denselben  
(ev. in der Filla-  
le) ablösen und  
wieder waschen  
und plätten  
(10 Pfg.) lassen.

Gold-Medaille Brüssel 1910.  
Dauerwäsche aller Art.  
Prospekt gratis Prompter Versand.  
40 Kaiserstrasse 40.

### Israelitische Gemeinde.

Freitag, 12. Mai: Abendgottesdienst  
7<sup>15</sup> Uhr.  
Samstag, 13. Mai: Morgengottes-  
dienst 8<sup>30</sup> Uhr. Jugendgottesdienst  
3 Uhr. Sabbat-Ausgang 8<sup>45</sup> Uhr.  
An Werktagen: Morgengottesdienst  
6<sup>45</sup> Uhr. Abendgottesdienst 7<sup>15</sup> Uhr.

### Israelitische Religions- gesellschaft.

Freitag, 12. Mai: Sabbat-Anfang  
7<sup>45</sup> Uhr.  
Samstag, 13. Mai: Morgengottes-  
dienst 7<sup>30</sup> Uhr. Schülergottesdienst  
2<sup>45</sup> Uhr. Nachmittagsgottesdienst  
5 Uhr. Sabbat-Ausgang 8<sup>30</sup> Uhr.  
An Werktagen: Morgengottesdienst  
6<sup>45</sup> Uhr. Abendgottesdienst 7<sup>15</sup> Uhr.

### Heirat.

Gebild. Frä., kath., gehest. Alters,  
häuslich erzogen, mit etwas Vermö-  
gen, heitern Gemüts, wünscht mit  
best. ält. Herrn, kath., in sicherer  
Stellung zwecks späterer Heirat in  
Verbindung zu treten. Ernstgemeinte  
Offerten mit Bild beliebe man unter  
Nr. 4246 im Kontor des Tagblattes  
niederzulegen.